

Große Betriebserweiterung ragt heraus

Gengenbacher Spitzmüller AG verbucht besonderes Erfolgsjahr / Kapazität für weitere 20 Arbeitsplätze

Im neuen »Innovationsforum Baden« feierte die Gengenbacher Spitzmüller AG ein weiteres Erfolgsjahr mit einem Rekordumsatz von sieben Millionen Euro und ehrte einige Mitarbeiter.

Gengenbach (red/mf). Neben seinen Mitarbeitern begrüßte der Vorstand Rudolf Spitzmüller zu dieser Jahresfeier auch Nachbarbetriebe, die in der Bauzeit Mieträume zur Verfügung stellten und Verständnis für die verkehrsbedingten Beeinträchtigungen aufbrachten. Und der Chef lobte die Prokuristen und Geschäftsbereichsleiter Ralph Sporer (Finanzierung), Torsten Volkmann (Bereichsleitung Zuschüsse) sowie seinen Sohn Markus Spitzmüller, verantwortlich für Unternehmensentwicklung und das Sonderprojekt Neubau. Drei Millionen Euro wurden in den Neubau sowie die Photovoltaik-Anlage (50 KW) und die Außenanlagen, verbunden mit zwei Elektrotankstellen, investiert.

Ein Highlight 2011 war die Umsetzung der vertraglichen Kooperation mit der Deutschen Bank. Deren Firmenkundenbetreuer führen die Technologie- und Förderberater der Spitzmüller AG deutschlandweit bei Topunternehmen ein, um gemeinsam Fördermittel zu erschließen. Mit den Sparkassen Rottweil, Tuttlingen, Heilbronn und Ravensburg wurde das Geschäft intensiviert. Umsatzträger Nummer eins bleiben aber die Volks- und Raiffeisenbanken sowie die LBBW/BW-Bank Baden Württemberg.

Trotz der hohen Auslastung im Süden Deutschlands wurde 2011 die Erweiterung

des Marktgebiets nach Norden angepackt. Ein Kooperationsvertrag mit der Sparkasse Oberhessen und Dillenburg ermöglichten eine noch schnellere Marktdurchdringung. In den Marktgebieten Köln, Düsseldorf, Wuppertal, Hagen und Aachen erfolgt die Markterschließung überwiegend mit der Deutschen Bank. Als weiteres Highlight nannte Spitzmüller die Auszeichnung zu den »Top 100 Arbeitgebern im Mittelstand«. Die zum Wettbewerb gehörige Auszeichnung folgt am 26. Januar in Duisburg.

»Top 100 Arbeitgeber«

Die sehr gute Teamleistung honorierte das Unternehmen mit Gewinnbeteiligung für die Mitarbeiter. Dafür verzichtete Spitzmüller mit derzeit 45 Mitarbeitern erneut auf Weihnachtsgeschenke und spendete übers Jahr hinweg 18 000 Euro für soziale Projekte. Für 25-jährige Betriebszugehörig-

keit wurde Ursula Spitzmüller, Ehefrau von Rudolf Spitzmüller, geehrt. Den SAG-Nachwuchspreis erhielt Jennifer Philipp, den SAG-Methodenpreis Melanie Stuber, der SAG-Preis Vertrieb Ralph Sporer. 20

weitere Mitarbeiter werden in den nächsten zwei Jahren eingestellt. Laufende Einzel- und Verbundvorhaben im Entwicklung- und Investitionsbereich ermöglichen schon eine Auslastung bis weit ins Jahr 2013.



Vorstand Rudolf Spitzmüller (Dritter von rechts) mit Ehefrau Ursula Spitzmüller Ende Oktober 2010 beim Spatenstich für den Neubau, den die Spitzmüller AG längst intensiv nutzt. Der dreigeschossige Bürokomplex (unten) kostete rund drei Millionen Euro und übertrug die Firmenzentrale (hinten) deutlich.

Fotos: Marc Faltin

